

Das war das Jahr 2005 in Weißensee

In den vergangenen zwölf Monaten berichtete die Berliner Woche über die wichtigsten Ereignisse im Bezirk

Weißensee. Das Jahr 2005 geht zu Ende. In der Berliner Woche haben wir Sie über Ereignisse in Weißensee informiert, Probleme aufgegriffen und Menschen vorgestellt. Jetzt ist es Zeit für einen Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate.

Januar

Für den neuen Golfplatz am Blankenburger Pflasterweg wurde der Bebauungsplan veröffentlicht. Nachdem dieser beschlossen war, konnte Betreiber Dr. Rüdiger Umhau mit dem Bauen beginnen. Gemeinsam mit Torwart-Legende Sepp Maier konnte der Betreiber den Golfplatz im September offiziell eröffnen.

Februar

Der Landesliegenschaftsfonds beriet nach einer Ausschreibung darüber, wer das ehemalige Kinderkrankenhaus an der Hansastrasse 178/180 kaufen darf. Ein Konsortium russischer Ärzte und Forscher, die das Krankenhaus wieder medizinisch nutzen wollen, erhielten den Zuschlag. Wann Umbaubeginn sein wird, ist noch offen.

März

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wählte Der stellvertretenden Bürgermeister sowie Gesundheits- und

Sozialstadtrat Johannes Lehmann (SPD) ab. Im Sozialamt waren Auszahlungen auf ein Computersystem verbucht worden, das mit dem des Senats nicht kompatibel war. Dem Bezirk gehen dadurch etwa sechs Millionen Euro verloren. Die Verantwortlichkeit wurde Lehmann angelastet. Als neuer stellvertretender Bürgermeister wurde Matthias Köhne (SPD), als Gesundheits- und Sozialstadträtin Lioba Zürn-Kaszantowicz (SPD) gewählt.

April

Auf der Berliner Allee begannen die Wasserbetriebe und die BVG mit Bauarbeiten, die sich



Torwart-Legende Sepp Maier schlug mit viel Kraft einen goldenen Golfball zur Eröffnung des Golfplatzes am Blankenburger Pflasterweg. Foto: BW



Lothar Bucholz und Klaus Wenzel gehören zur Ehrenabteilung der Blankenburger Feuerwehr. Die restaurierte Feuerwehrhandspritze aus dem Jahre 1928 kam beim Volksfest zum Einsatz. Foto: BW

bis in den November hineinzogen. Die Wasserbetriebe erneuerten Schmutzwasserleitungen. Die BVG baute „Flüstergleise“ auf der Strecke ein, begrünzte die Straßenbahntrasse und erneuerte die Haltestellen.

Mai

Auf dem neuen Baseballplatz an der Rennbahnstraße absolvierten die Mannschaften des TSV Ausbau Berlin ihre ersten Spiele. Der Platz war in den zurückliegenden Jahren in ehrenamtlicher Arbeit von den Vereinsmitgliedern gebaut worden.

Juni

Als eine der letzten Schulen des Bezirks erhielt die 1. Grundschule Weißensee endlich einen „richtigen“ Namen. Sie

heißt nun „Schule am Hamburger Platz“, weil sie sich ganz in der Nähe des Platzes befindet.

Juli

Nach einem Dreivierteljahr Umbauzeit eröffnete Pächter Oswald Wachenbröner das „Milchhäuschen“ am Weißen See. Er investierte etwa 600 000 Euro, ließ 100 Quadratmeter anbauen, ein Kaminzimmer einrichten sowie Terrasse und Restaurant behindertengerecht ausbauen.

August

Gut ein Jahr nach dem verheerenden Brand im Strandbad Weißensee konnte Betreiber Oliver Schulz Richtfest für den neu aufgebauten Gebäudekomplex am Standbad feiern. Inzwi-

schon ist das Gebäude fertig. Seitdem bietet Schulz nicht nur eine Betreuung der Badegäste an, sondern lädt immer wieder, auch im Herbst und Winter, zu Kulturveranstaltungen ein.

September

Mit einem großen Volksfest feierte die Freiwillige Feuerwehr Blankenburg Anfang September ihren 100. Geburtstag. Unter anderem wurden ein Gedenkstein für ehemalige Kameraden sowie eine Traditionsfahne geweiht. Heute hat die Freiwillige Feuerwehr 35 aktive Kameraden und eine Jugendfeuerwehr mit 22 Mitgliedern.

Oktober

Zur ersten Ehrenkommissarin der Polizeidirektion 1 wurde Regina Geis ernannt. Damit würdigten die Polizisten das Engagement der rührigen Seniorin als Leiterin der Außenstellen Berlin Nord I und II des Weißen Rings. Als solche unterstützt sie Menschen, die Opfer von Straftaten wurden.

November

Mit einem Tag der offenen Tür stellte sich die Agrarbörse Deutschland Ost als neuer Träger des Umweltbüros am Weißen See, Berliner Allee 125, vor. Da die BVV beschlossen hatte, daß die Arbeit des Umweltbüros fortgesetzt werden

soll, übergab das Bezirksamt den Betrieb des Umweltbüros an den freien Träger.

Dezember

Der Bezirk hat ein eigenes Tourismuskonzept. Hauptziel ist, noch mehr Besucher in die Ortsteile zu holen, weil der Tourismus für den Bezirk inzwischen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. 2006 soll das Konzept mit konkreten Vorschlägen unteretzt werden.

BW



Mareen Uhde ist seit Juli Weißenseer Blumenkönigin. Sie repräsentiert den Bezirk bei Veranstaltungen. Foto: BW